

Aufbau- und Verwendungsanleitung für Schienen gebundene Flender-Sicherheitsdachhaken

Einbauvoraussetzungen:

Unterkonstruktion

- Mindestsparrenquerschnitt 60 x 80 mm (mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
- Profilschiene 30/50/1200mm (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
- auf Konterlatte 24/48, 30/50 und 40/60 mm (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
- Traglattung 24/48, 30/50 und 40/60 mm (Druckspannung bei 10% Stauchung ≥ 120 kPa nach DIN EN 826)
- auf Aufdachdämmung, Stärken bis 220 mm
- Maximal geprüfter Sparrenabstand 1000mm

Befestigungsmittel

- Befestigung Typ B: bauaufsichtlich zugelassene Tellerkopfschraube 8 x [X] mm (empf. Korrosionsschutzklasse C2, siehe Hinweis [keine Edelstahlschrauben], Mindesteinschraubtiefe: 6 x d, Kopfform beachten*, Vorbohrdurchmesser gleich Schaftdurchmesser nach Zulassung)
- Gerade Ausführung des Hakens für Biberschwanz; Dachziegel und Dachsteine verkröpfte sowie gerade Ausführung (maßgebend hierfür ist die Dicke der Traglattung)

Einbau:

- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-B mit/ ohne Dämmung (Nr. 22 P) - siehe Schema 1

Verwendung/Wartung:

Der Sicherheitsdachhaken darf nur durch einzelne Personen mit Falldämpfer nach EN 355 genutzt werden. Nach dynamischer Belastung ist der Sicherheitsdachhaken auszutauschen.

Der Sicherheitsdachhaken ist alle zwölf Monate oder vor Gebrauch bzw. Verwendung, durch eine befähigte Person durch Sichtkontrolle auf offensichtliche Mängel (lose Schrauben-, bzw. Nagelverbindungen; Korrosion etc.) zu prüfen., Montagedokumentation hierzu unter www.flender-flux.de.

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sowie Korrosionskategorie sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: [DIN EN 517// DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592] Die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion ist bauseits zu prüfen und ggf. über einen Statiker nachzuweisen.

Korrosion:

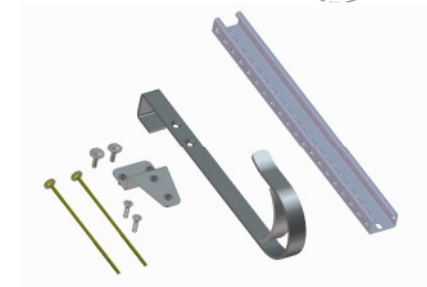
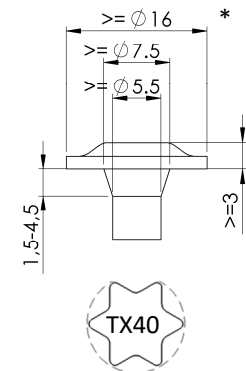
Der Sicherheitsdachhaken entspricht der Korrosionsschutzklasse > C3.

Varianten:

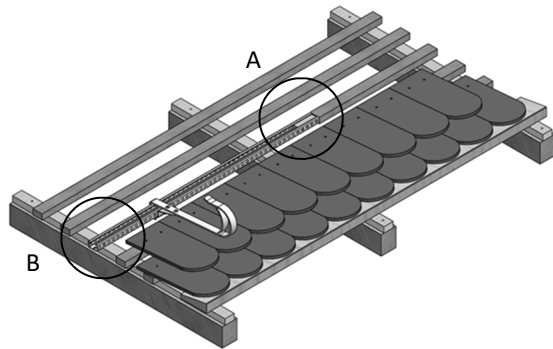
- Bogenweiten 120 mm
- Verkröpfungen 0 (gerade) bis 15 mm
- Hakenweiten 42 mm
- Anschlagpunkt versch. Ausführungen

Berechnung der notwendigen Schraubenlänge [X]:

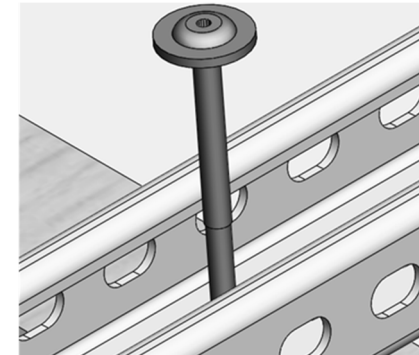
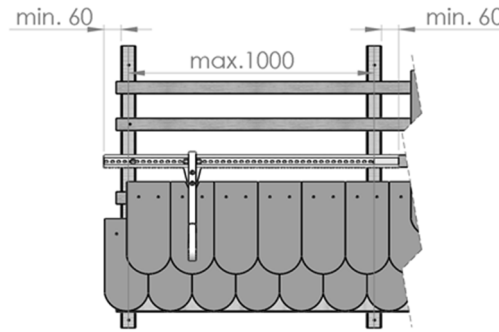
Stärke der Konterlatte in mm
 + Stärke der Dämmung in mm
 + min. 6xd Einschraubtiefe in den Sparren
 = [X] Ergebnis Schraubenlänge in mm
Das Vorbohren ist notwendig!



Dachausschnitt



Dachausschnitt



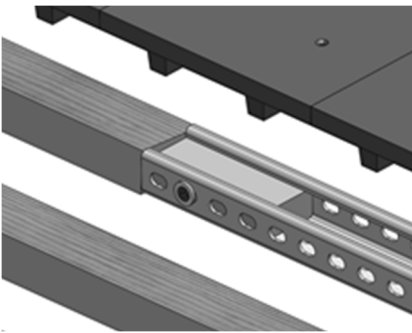
Detail B

Bsp. Biberschwanz- Dacheindeckung
[auch für Dachziegel und Dachsteine]

Biberschwanz: Traglattung zwischen den Sparren
durch Profilschiene ersetzen. Sparrenüberstand je Seite
mind. 60 mm
Betondachstein:

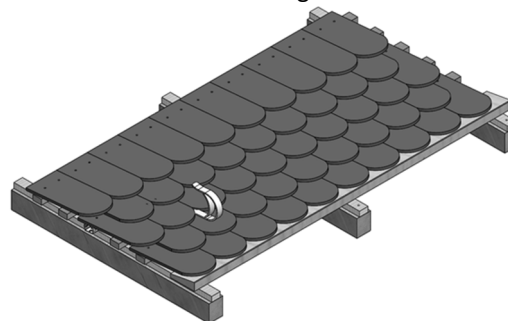
Befestigung der Schiene mit Tellerkopfschrauben 8 x [X].
min.

Detail A

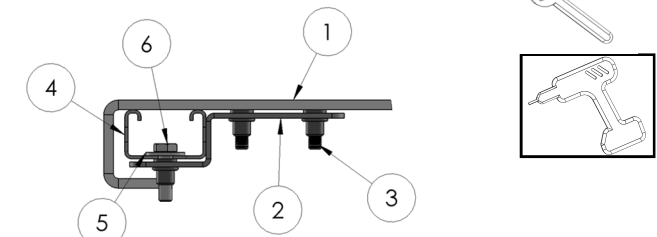


Befestigung der angepassten Traglatte mittels 2 Holz-
schrauben 4,5 x 40mm inkl. Unterlegscheibe

Profilschiene zwischen den Traglattenfeldern montieren



Eindecken des Sicherheitsdachhakens mit
Biberschwanzziegeln



Nr. 1	Grundhaken Nr. 22P
Nr. 2	Stützwinkel für Sicherheitsdachhaken Nr. 22P
Nr. 3	Senkkopfschraube M8 X 30 mm
Nr. 4	Profilschiene 50 X 30 X 2 mm, Länge 1200 mm
Nr. 5	Unterlegscheibe A8,4
Nr. 6	Sechskantschraube M8 X 30 mm

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.